Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 8 (1901)

Heft: 5

Nachruf: Erinnerung an wohlerwürdige Frau Mutter Friederika

Autor: Remigia

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Filverselfinasining Brunnen.

die nähern Augtellungsb

the Stelle eines Schundarlehgers mit Fr. 2200 bis Fr. 240

## enresgebalt ist an obiger Schule auf katana Mai 1801 feu zu desetze Rohlerwürdige FrankMutter Friederika.

+ 19. Jan. 1901.

Es klopft der simmelsbote Uns ftille Brautgemach: "Wach auf, Du "Sriedereiche" Jum Beimwärtsgehn erwach!" "Der Bräutigam von Salem Erwartet seine Braut, Die er vor drei Jahrzehnten Sich ewig angetraut. "Du bift in Deiner Schone Der holden Rose gleich, Erhaben in der Würde, An Mutterliebe reich. Wie eine Sonnenwende Dem Erdenstaube fern Zielt aufwärts all Dein Sinnen Bum Lobe Deines Berrn." "Du ftehft in voller Blute So reich, Du ahnst es nicht. Bift murdig, hinzutreten Dor Gottes Angeficht." Bu Jesu Namensfeste Sollst Du gepflücket sein, Als kostbar Angebinde Ihn ewig zu erfreuen." "Wach auf, Du Auserkorne, Der Berr verlangt nach Dir; Du feltne Wunderblume, Des Sauses Glanz und Bier." Leis tritt der Kimmelsbote Zur frommen Dulderin, Drückt fanft den Rug des Codes Auf ihre Lippen hin. Gebrochen liegt die Blume, Die Mutter, treu wie Gold, Im Tode noch so lieblich, Die Juge weich und hold. Wohl jammern laut die Kinder In unnennbarem Schmerz, Um's allzufrüh verlorne, Um's beste Mutterherz. Doch schimmert durch das Dunkel Der hoffnung klarer Stern; Sürbittend steht die Mutter Dor unserm lieben herrn. Sie betet für das Ganze, Für jedes Kind allein, Und bleibt uns auch im simmel Das gute Mütterlein.

Ginfiebeln, im Februar 1901.

Sowefter Remigia.